



© Pez Hejduk

Im Zuge des Planungsprozesses der Wiener Aussenring Schnellstrasse wurden durch die diversen Tieflagen und die generelle Eintiefung von weiten Streckenbereichen ein hoher Massenüberschuss ausgewiesen, deren Deponierung und Verfuhr eine beachtliche Umweltbelastung bedeutet hätte. Mit der Kreation von Erdstädten (earthcubes) konnte ein von Bevölkerung, Auftraggeber:innen und Expert:innen akzeptierte, archaisch-großmaßstäbliche landschaftstopografische Erdformationen gesetzt werden, welche die Schnellstraße sowohl fernräumlich als auch nahräumlich verortet. Aus den Anforderungen aus Lärmschutz und Aushubmaterial wurden körperhafte Formationen geschaffen, die mit einem Minimum an Grundfläche und Oberflächentektonik geometrische Signifikanz erreichen. Die erdbaulichen Dimensionen und Ausmaße werden zu landmarks. Die Erdstädte in unterschiedlichen Dimensionen (200-400 m Ausdehnung bei Höhen von 15-30 m) entfalten entweder ein spezielles Binnenmilieu oder plateauhaften Charakter. Sie enthalten darüber hinaus zusätzliche ökologische und soziale Potentiale. Deren Bewuchs und Bepflanzung folgt eigenen Themen. Diese Singularitäten, die kolossartig in der ausgeräumten Agrarlandschaft gegenwärtiger Peripherie liegen, werden langfristig zu den Identifikationsorten der Bevölkerung werden.

Erdstädte Wiener Außenring Schnellstraße

Wiener Außenring Schnellstraße
2320 Schwechat, Österreich

BAUHERRSCHAFT
ASFINAG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer
maxRIEDER

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSdatum
19. Januar 2007



© Pez Hejduk



© Anna Detzlhofer



© Anna Detzlhofer

**Erdstädte Wiener Außenring
Schnellstraße**

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer, maxRIEDER (Max Rieder)

Bauherrschaft: ASFINAG

Fotografie: Pez Hejduk

Künstlerische Bauleitung: Arge Detzlhofer Rieder

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 1996

Planung: 2001 - 2006

Ausführung: 2001 - 2006

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Hydrogreen Landschaftsbau Gesellschaft M.B.H. § CO. KG

Steinbauer GmbH

PUBLIKATIONEN

L'architecture d'aujourd'hui: 363 mars-avril 2006, Seite 88-89

Wettbewerbe Mai/Juni 2006, 253/254, Seite 118-119

In nextroom dokumentiert:

Topos 2005/53 Traffic, Hrsg. Callwey GmbH, Callwey GmbH, München 2005.



© Anna Detzlhofer